

Sport am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen

Tagesbericht Freitag, 21.07.23



Ein Sprichwort, was vermutlich jeder Morgenmuffel hasst. Jedenfalls heute spielte dies keine Rolle, da aufgrund des starken Regens bereits am morgen früh der Schnelle Schritt hervorgeholt werden musste. Auch bei den Teilnehmern des SF und Kurs 4 war der morgen früh aktiv. **Der Kurs 5 (SF)** musste sich bereits am morgen früh ins kalte Wasser in der Badi Thun stürzen und dort ihre Kilometer schwimmen. Als

wäre dies nicht schon genug, regnete es auch noch dazu. Neben dem Becken vermutlich gleich nass wie im Becken, durften sie sich nachher auf eine schöne warme Dusche freuen. Kaum zurück, ging es



auch schon weiter mit den Motorkenntnissen, dem Schnüren und Fahrbereitschaft im Übersetzboot erstellen. Nach der Mittagspause und einer Stunde Theorie durften dann die Teilnehmer endlich das erste Mal im Panzergraben fahren, nachdem die Leiter die Manöver vorgezeigt und erklärt hatten. Da die Sicherheit auf und neben dem Wasser von grösster Bedeutung ist, werden die Kurse auch in KaHi (Kameraden Hilfe) ausgebildet. Dort werden Handlungen wie, Vorgehen nach Ampelschema bei einem Notfall, Bewusstlosen Lagerung, Reanimation, Druckverband und das Handling mit AED (Defibrillator) thematisiert und praktisch geübt.



Auch der **Kurs 4** war früh mit den Schlauchbooten auf dem Wasser. Morgen werden sie die Schlauchbootprüfung sowohl theoretisch wie auch praktisch ablegen. In einem kleinen Wettkampf pumpften die vier Teams die Schlauchboote so schnell wie möglich auf, bis die ganze Crew im Schlauchboot sass und dieses korrekt ausgerüstet war. Auch wenn der See leider keinen Fließstrom hatte, gaben sich die Teilnehmer Mühe synchron zu Paddeln und die Befehle durch den Steuermann richtig auszusagen und umzusetzen. Auch sie hatten gleich wie der SF diverse Programmpunkte wie Motorkenntnisse, Fahrbereitschaft erstellen und gingen nach dem Vorzeigen der Leiter das erste Mal selbst in den



Panzergraben die Manöver üben. Am Nachmittag wurden die Theoriebücher verteilt und zusammen besprochen, um bereits entstandene Fragen zu klären. Die restliche Zeit stand ihnen zur Verfügung, um an ihrem Kursgelände weiterzubauen. Denn bald beginnt die



Bewertung für den Zeltwettbewerb und auch der Kurs 4 ist dieses Jahr sehr motiviert eine gute Punktzahl zu holen.

Um 12:00 Uhr trafen die **Kurse A, B und C** in Thun ein, wo sie erstmals vom Wetter schön geduscht wurden. Nachdem die Kurse eingeteilt und die Schwimmwesten gepackt wurden, fuhren die Bootsführer die Teilnehmer mit dem Motorboot

nach Einigen. Mit den Leitern zusammen machten sie sich weiter an den Lageraufbau, wo sie erstmals die Dächer und Wände wasserdicht machten, dass sie diese Nacht wenigstens trocken schlafen können. Zum Glück regnete es am Nachmittag nicht mehr was den Aufbau sehr erleichterte. Mit Stroh polsterten sie ihre Betten und mit viel verfügbarem Holz bauten sie Gestelle und Bänke.



Kiloweise gab das **MatMag** Material heraus, was immer wieder eine Herausforderung ist, da sie am Schluss kontrollieren müssen ob auch alles wieder zurückkommt. Schlafsäcke verteilt und die Rettungswesten angeschrieben. Doch durch die Routine der letzten Jahre ist auch hier das MatMag schnell und speditiv.

Am Abend wurde auch **Trudis Hipstergärtli** zum ersten Mal eingeweiht und ist ab 20:30 Uhr für feine Drinks geöffnet. Heute steht Himbeere-Holunderblüte oder Passionsfrucht und Orangina zur Auswahl. Für den ersten Besuch am ersten Abend ist unser Trudi mehr als zufrieden.



**JPL Hippieschpängschтли i
freier Wildbahn**



z Perfekte Selfie

Höfi der Lüchtstift

